

Software vereinfacht Datenspeicherung

Auch in den kleinen und mittleren Unternehmen wächst die Menge der digitalen Daten in rasantem Masse. Dabei muss ein zunehmender Anteil aus Compliancegründen revisionssicher archiviert werden. Das geschah bisher vorzugsweise mit Zusatzhardware wie WORM-Jukeboxen und -Bändern. Wie das Beispiel des Transportunternehmens Geisseler in Pratteln zeigt, ist eine revisionssichere Speicherung der Daten heute aber auch mittels einer softwarebasierten WORM-Speicherung zu lösen.



Für ein Transportunternehmen ist es ein wichtiger Aspekt, immer nachweisfähig zu sein und das Originaldokument bereitzuhalten.

Man muss kein Prophet sein, um vorauszusehen, dass die Menge der weltweit erzeugten digitalen Daten in den nächsten Jahrzehnten und – wenn es keinen technischen Geniestreich gibt – auch darüber hinaus, eine enorme Herausforderung darstellt. Eine von Forschungseinrichtungen geschätzte gigantische Datenmenge von aktuell einigen Zettabyte (eine Zahl mit 22 Stellen) soll auch künftig weiter enorm wachsen. Ganz ähnliche Zahlen im Zettabytebereich werden in einer anderen Studie beim weltweiten Datenumsatz in Unternehmensservern geschätzt, mit einer prognostizierten künftigen Verdoppelung innerhalb von zwei

Jahren. Was die Autoren zu der Einsicht bringt, dass nicht nur die Erhöhung der Rechenleistung den Computerfortschritt bestimmen darf, sondern dass man sich auch Gedanken machen muss, wie die grossen Datenmengen sicher, nachhaltig und dabei wirtschaftlich archiviert werden können. Immer mehr Information entsteht digital. Massgeblichen Anteil an dieser Datenexplosion haben zum Beispiel der zunehmende Einsatz von digitalen Bildaufnahmegeräten wie Digitalkameras, Camcordern, staatliche Überwachungen oder die vielen z.T. mehrere GByte pro Untersuchung verursachenden bildgebenden Verfahren in

der Medizin wie Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT), digitale Röntgengeräte, aber auch digitale Patientenakten. Weitere Punkte sind die wachsende Internetgemeinschaft, die stark zunehmende digitale Langzeitarchivierung von Daten in Unternehmen sowie die aus Sicherheitsgründen in den meisten Fällen notwendige redundante Datenhaltung.

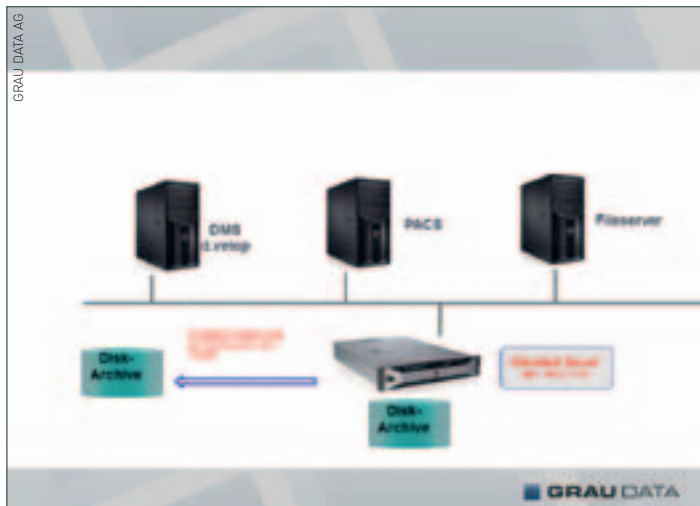
Compliance-Vorschriften plagen die KMU

Mit dem grossen Wachstum elektronischer Daten wachsen auch die Probleme der langfristigen Speicherung. Speziell kleine und mittelstän-

dische Unternehmen benötigen unkomplizierte und kostengünstige Archivierungsmedien und -abläufe. Dabei müssen je nach Unternehmenssituation und -art sowie Branche bei der Archivierung von Dokumenten verschiedenste Compliance-Vorschriften, also die Dokumentations- und Informationspflichten an Staat und Institutionen, beachtet werden. Die Compliance-Anforderungen und damit auch die Notwendigkeit, diese sicher und rechtskonform zu bewältigen, nehmen auch bei den KMU ständig weiter zu. Denn welches Unternehmen möchte schon gern mit Schadensersatzanforderungen, Straf-/ Zwangsgeldern, Steuerzuschätzungen oder gar Haftungsrisiken für Geschäftsleitung und IT-Administration konfrontiert werden. Folgeschwer wird es dann, wenn bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung kein geeignetes Beweismaterial in Form der erforderlichen Dokumente vorhanden ist. Gravierend könnte sich auch der Reputationsverlust nach Datenmissbrauchsfällen durch negative Presse und sich abwendende Kunden auswirken. Gründe genug, um auch bei KMU auf eine gesetzeskonforme Archivierung zu achten.

Worm auf vorhandenem Filesystem

Ein Grossteil der unternehmensrelevanten Daten muss somit aufgrund der Compliance-Richtlinien und unabhängig von der Archivgrösse in einer revisionssicheren Datenarchivierung langfristig gespeichert werden. Hierzu gehören Rechnungen, zum Teil auch E-Mails sowie z.B. Daten aus Anwendungen wie DMS/ECM,



Die Integration von FileLock lässt sich einfach durchführen. Das Worm-Volume ist ein zusätzliches Volume im normalen Anwenderumfeld und kann auf realen oder virtuellen Maschinen erfolgen.

ERP oder CAD/CAM. Daher ist es heute auch für kleine und mittlere Unternehmen unverzichtbar, Lösungen zur revisionssicheren Langzeitarchivierung einzuführen. Genau hier setzt das Softwareprodukt

FileLock an. Die Software stellt auf Standard-Festplattensystemen mittels Software-basierter Worm-Funktionalität die langfristige und revisionssichere Archivierung aller Daten – entsprechend den Vorgaben der

länderspezifischen Gesetze – sicher. Worm steht für «write once, read many», das heisst, die Software sorgt dafür, dass die Daten nur einmal und unveränderbar auf das Medium geschrieben, andererseits jedoch beliebig oft einfach über das Filesystem ausgelesen werden können. Es ist keine zusätzliche Investition in proprietäre Speicher-Hardware wie Taperoboter oder CD-Jukeboxen notwendig.

Beispiel eines Transportunternehmens

Der Schweizer Systemintegrator Entana Business Solutions AG (Baar) führte beim Transportunternehmen Geisseler im Rahmen einer Dokumenten-Managementlösung (d.3) zur Revisionsicherheit der Dokumente auch FileLock mit ein. Die in d.3 verwalteten Compliance-relevanten Inhalte werden revisionssicher und gesetzeskonform über das Softwareprodukt archiviert. Nach der

Einrichtung des Archivierungsprozesses läuft er heute völlig automatisch im Hintergrund ab. Die Software erlaubt auch nach der Archivierung einen schnellen Zugriff auf die Dokumente. Dieser Zugriff wäre mit einer Band- oder Jukeboxlösung wesentlich langsamer gewesen, als jetzt über einen Standardpfad im vorhandenen Festplattenspeichersystem. Der Juniorchef Pascal Geisseler: «Für ein Transportunternehmen ist es ein wichtiger Aspekt, immer nachweisfähig zu sein und das Originaldokument bereitzuhalten. Da wir zur revisionssicheren Speicherung mit der Grau-Software unsere Standard-Hardware nutzen können, brauchen wir uns nicht in die Abhängigkeit von z.B. Taperoboter- und Jukebox-Herstellern und deren Zusage des Lieferns von Ersatzteilen zu begeben.»

Harry Weik
Grau Data AG

Lineare Bewegungstechnik von Rexroth

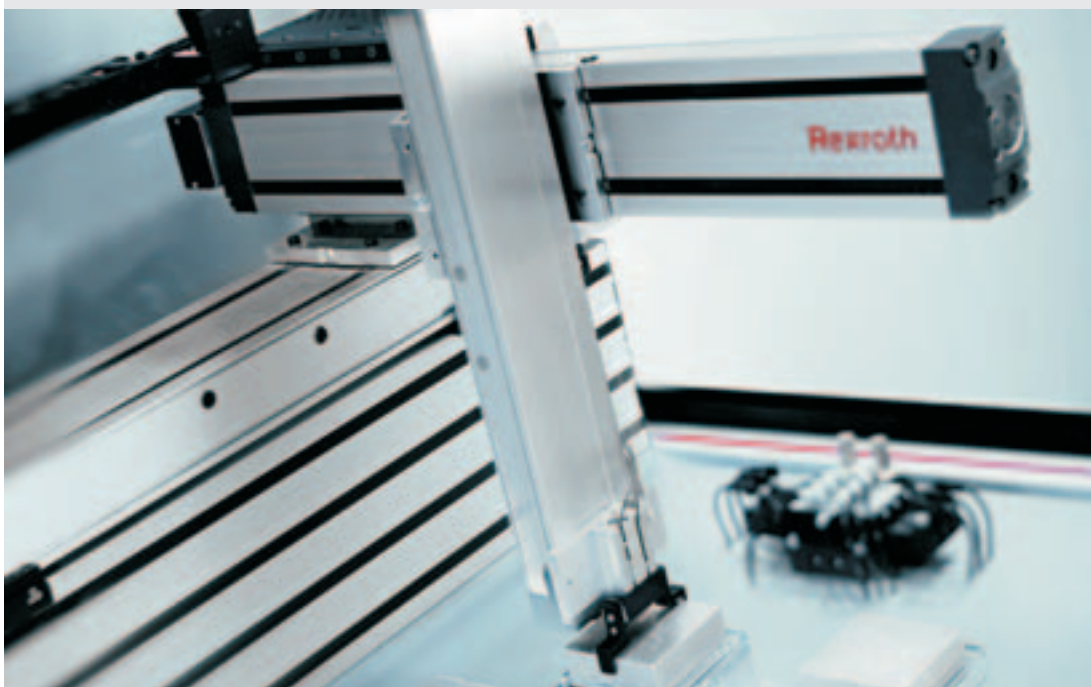
AMSLER LINEAR



www.amsler.ch



Ihr Kompetenzzentrum für Lineartechnik: Vertrieb für die ganze Schweiz und FL



AMSLER & CO. AG, Lindenstrasse 16, 8245 Feuerthalen ZH, fon 052 647 36 36, fax 052 647 36 37, linear@amsler.ch